Ergebnisprotokoll der 6. Arbeitskreissitzung am 20.02.2020 von 19.00 bis ca. 21:30 Uhr im Sportlergebäude in Klein Scharrel

Teilnehmer: Herr Knorr (Gemeinde Edewecht), und Arbeitskreismitglieder sowie das Team der NWP Planungsgesellschaft mbH (Herr Janssen, Frau Reichenbach und Frau Kropp).

Tagesordnung zur 6. Arbeitskreissitzung:

1	Begrüßung								
2	Rückblick/Ausblick: - Ergebnisse der Strategie-/Vorstandssitzung am 12.12.2019 mit Ausblick für das Jahr 2020 - Ergebnisse der Sondersitzung (Landwirtschaft, Baumschulen, Forst) am 06.02.2020								
3	Natur und Landschaft - Übersicht wichtige Bereiche - Ziele und Projektideen								
4	Torfwirtschaft - Aussagen LROP, RROP (Rohstoffgewinnung und Torferhaltung) - aktuelle Abbauflächen								
5	 Klimaschutz und Klimaanpassung Klimaschutz allgemein und in Edewecht Risiken und Chancen in der Dorfregion nach Themenfeldern Was kann jeder einzelne, was die Dorfregion beitragen? Entwicklung und/oder Ergänzung von Maßnahmen und Projektideen 								
6	AKTUELLES								

Zu TOP 1) Begrüßung

Herr Knorr (Gemeinde Edewecht) begrüßt die Anwesenden und gibt das Wort an Frau Reichenbach von der NWP Planungsgesellschaft.

Anfrage an den Arbeitskreis zu aktuellen Geschehnissen/Entwicklungen:

Herr Barwig berichtet, dass sich der Wildenloher Ortsverein in der Zwischenzeit zwei Mal mit dem Förster des Staatsforstes Wildenloh getroffen hat. Hierbei ging es im Wesentlichen um ein erstes Kennenlernen (der Revierförster Herr Hoffmann ist seit 05/2019 im Amt), als auch darum die vielfältigen Nutzungsansprüche an den Staatsforst Wildenloh zu eruieren und die Möglichkeiten für die Projektidee "Gesundheitsparkour Wildenloh" auszuloten. Grundsätzlich zeigten sich die Vertreter der niedersächsischen Landesforste sehr gesprächs- und kompromissbereit. Eine Voraussetzung wird in der Einrichtung eines Wald-WCs in der Nähe der vorhandenen PKW-Stellplätze gesehen (Bio-Toilette oder normales Toiletten-Häuschen). Zudem sollte sich die Anlage an den vorhandenen Spielplatz und Trimm-Pfad orientieren.

Eine Verbesserung der Infrastruktur (Möblierung an den Eingängen) kann durch Eigenleistung des Ortsvereins in Absprache mit der Försterei vorgenommen werden (die benötigten Hölzer stellt der Forst).



Das Wegenetz soll saniert werden, auch hier hat der Ortsverein Unterstützung zugesagt.

Zu TOP 2) Rückblick und Ausblick

Frau Reichenbach gibt einen Überblick über die Ergebnisse des ersten Treffens des Vorstandes/Strategiegruppe vom 12.12.2019 (s. Anhang). Die sich hieraus ergebene Schwerpunktsetzung mit entsprechendem Zeitplan ist ebenfalls im Anhang angefügt.

- ⇒ Nächste Sitzung (7. Arbeitskreis) am 25. März mit den Themen Wirtschaft, Verkehrsinfrastruktur/Radwege und Tourismus in Jeddeloh II (s. hierzu auch Punkt 6 Aktuelles)
- ⇒ 8. Arbeitskreis "Entwicklungsziele und Leitbild am 29. April
- ⇒ Zwischenbericht im Form einer Posterausstellung nach den Osterferien (ggf. auch als Wanderausstellung)

Sondersitzung Landwirtschaft – Ergebnisse (s. hierzu auch Protokoll "Sondersitzung")

- Hoher Flächendruck, in Konkurrenz zu: Siedlungsentwicklung (189 ha/Jahr werden im Ammerland versiegelt), Torfabbau, Baumschulen, Naturschutzbelangen, Pachtflächen für LW-Betriebe außerhalb der Gemeinde
- Familiengeführte Höfe mit kleinen Schlägen und zumeist "verstreuten" Betriebsflächen (induziert betriebsbedingte Wegstrecken), durchschnittlich 47,3 ha pro Betrieb
- Der festgestellte allgemeine Trend (weniger dafür größere LW-Betriebe) wurde auch von Frau Dr. Hoppe bestätigt. Weitere allgemeingültige zukünftige Herausforderungen werden in der Düngeverordnung und in den Klimaveränderungen (trockene Sommer) gesehen.
- Zum Teil eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten (Siedlungsnähe) und keine hofnahen Flächen bzw. Pachtpreisdruck
- Landwirtschaftlicher Verkehr eingeschränkt durch parkende Autos (innerhalb der Ortschaften), schmale und schlecht ausgebaute Straßenabschnitte
- Zukünftige Perspektiven werden sehr zurückhaltend beurteilt
- Besondere Hemmnisse werden auch in der gegenüber der Landwirtschaft negativ eingestellten Bevölkerung gesehen. Beruht oft auf Unkenntnis der innerbetrieblichen Abläufe

Projektideen:

- Bereits bei den Kindern ansetzen, als Basis für mehr Verständnis in der Bevölkerung
- Autounabhängige Wegebeziehung kann auch die Landwirtschaft thematisch aufgreifen (Beispiel Pilotprojekt im LK Ammerland)
- · Mehr Dialog und Information

Situation der Forstwirtschaft

- Besondere Erholungsfunktion mit diversen Nutzungen
- · Der Wildenloh ist auch Wirtschaftswald
- Viele Nutzer: Neben Erholungssuchenden, auch Schulklassen, Kindergarten, Polizei, Jäger
- Auch hier: Renitente Bürger beim Forsten und Jagen

Zu TOP 2) Ergänzungen zur Sondersitzung Landwirtschaft

Von den Arbeitskreismitgliedern wird der Flächendruck als eins der Hauptprobleme für die in der Landwirtschaft Tätigen identifiziert. Grundsätzlich ist die Pacht oder der Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen (Ackerland) in Edewecht aufgrund der noch geringen Preise (s. unten



stehenden Preisvergleich) insbesondere für Agrarbetriebe aus Südoldenburg von besonderen Interesse.

LK Ammerland	LK Cloppenburg	LK Vechta					
Landwirtschaftliche Nutzung:	Landwirtschaftliche Nutzung:	Landwirtschaftliche Nutzung:					
2010: 17.538 Euro/ha 2011: 26.056 Euro/ha 2012: 30.672 Euro/ha 2013: 37.747 Euro/ha 2014: 39.127 Euro/ha 2015: 41.862 Euro/ha 2016: 36.917 Euro/ha 2017: 39.247 Euro/ha 2018: 40.814 Euro/ha	2010: 36.438 Euro/ha 2011: 40.423 Euro/ha 2012: 50.940 Euro/ha 2013: 62.918 Euro/ha 2014: 69.226 Euro/ha 2015: 78.624 Euro/ha 2016: 83.692 Euro/ha 2017: 77.267 Euro/ha 2018: 91.397 Euro/ha	2010: 41.701 Euro/ha 2011: 47.881 Euro/ha 2012: 59.230 Euro/ha 2013: 67.264 Euro/ha 2014: 84.322 Euro/ha 2015: 91.623 Euro/ha 2016: 91.549 Euro/ha 2017: 99.895 Euro/ha 2018: 101.833 Euro/ha					
Grünland:	Grünland:	Grünland:					
2010: 13.898 Euro/ha 2011: 16.706 Euro/ha 2012: 19.932 Euro/ha 2013: 23.827 Euro/ha 2014: 22.016 Euro/ha 2015: 26.297 Euro/ha 2016: 24.042 Euro/ha 2017: 23.071 Euro/ha 2018: 24.401 Euro/ha	2010: 15.124 Euro/ha 2011: 18.074 Euro/ha 2012: 23.807 Euro/ha 2013: 27.171 Euro/ha 2014: 31.068 Euro/ha 2015: 32.254 Euro/ha 2016: 43.539 Euro/ha 2017: 35.186 Euro/ha 2018: 38.621 Euro/ha	2010: 12.184 Euro/ha 2011: 27.539 Euro/ha 2012: 37.571 Euro/ha 2013: 22.377 Euro/ha 2014: 37.403 Euro/ha 2015: 36.142 Euro/ha 2016: 30.410 Euro/ha 2017: 65.068 Euro/ha 2018: 38.892 Euro/ha					

Quelle: https://www.proplanta.de/Maps/Bodenpreise+Niedersachsen_poi1317908587.html, statistik-niedersachsen

Aufgrund der hohen Nachfrage steigen auch die Bodenpreise in Edewecht und sind für normale bäuerliche Betriebe nicht erwerbbar bzw. pachtbar. Die anschließende Diskussion, wie diese Preisentwicklung gestoppt werden könnte, bzw. heimische Landwirte Vorrang beim Flächenerwerb haben, bleibt weitestgehend ergebnislos. Auch die Verwaltung sieht hier keine Handhabe, da es sich um private Kauf- bzw. Pachtverträge handelt und die Gemeinde nicht involviert ist. Auch eine Einflussnahme des Grundstückverkehrsausschuss des Landkreises wird als begrenzt eingestuft.

Als eine Lösungsmöglichkeit wird eine Flurbereinigung/freiwilliger Flächentausch gesehen, um den örtlichen landwirtschaftlichen Betrieben zusammenhängende und ggf. auch hofnahe Flächen zu generieren.

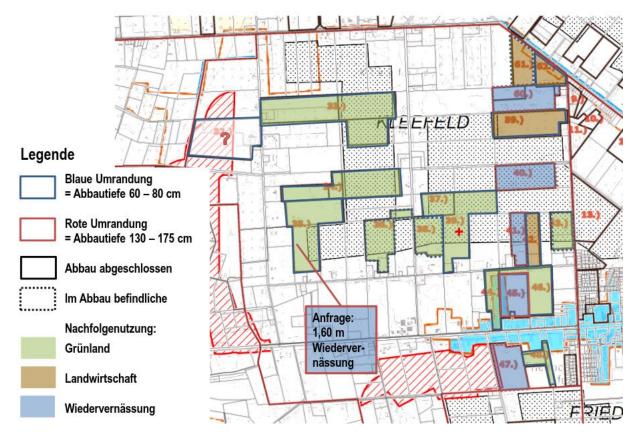
Zu TOP 3 und 4) Torfwirtschaft, Natur und Landschaft

Frau Reichenbach stellt anhand von Karten die natur- und landschaftsstrukturelle Ausstattung der Dorfregion dar. Das Quellenmaterial, insbesondere das RROP (Regionales Raumordnungsprogramm) von 1996, ist nur noch bedingt aussagefähig. Zurzeit wird für den Landkreis Ammerland im Zuge der Neuaufstellung des RROP ein Landschaftsrahmenplan erarbeitet. Mit dem Landesraumordnungsprogramm von 2017 wurde eine Differenzierung von Torfflächen in Rohstoffflächen und Torferhaltung vorgenommen. Die Aussagen für die Dorfregion wurden in der Karte Böden/Rohstoffe (s. Vortrag Folie 16) herausgearbeitet. Daraus wird ersichtlich, dass der Kernbereich der Ortschaft Kleefeld weiterhin der Rohstoffgewinnung als Vorrang unterliegt.

In den vielzähligen Projektideen in der Dorfregion wurde das Projekt der Moorrevitalisierung durch Wiedervernässung in der Ortschaft Kleefeld mit einer Priorität belegt; ein entsprechender Steckbrief wurde verfasst.

Die Auswertung der genehmigten Torfabbauflächen und der festgelegten Folgenutzungen sind der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen:





Die Diskussion zum Themenbereich Natur und Landschaft sowie Torfabbau lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Herr Knorr weist daraufhin, dass der bisherige Torfabbau in Gemeinde nicht systematisch erfolgt ist, sondern rein privatwirtschaftlichen Interessen unterliegt. Das Ergebnis ist wie in Kleefeld bereits aufgezeigt ein "Flickenteppich" mit den unterschiedlichen Abbauständen und –graden und diversen Folgenutzungen.
- Die Arbeitskreismitglieder sehen aufgrund dieser räumlichen Struktur keine Möglichkeiten zu einer systematisch geplanten Wiedervernässung der vorhandenen Restmoorflächen. Der Torfabbau ist zudem nach wie vor für die Grundstückseigentümer sehr lukrativ.
- Bei der Neuaufstellung des RROP werden unterschiedliche Fachgutachten erstellt (Fachbeitrag Landwirtschaft, Landschaftsrahmenplan etc.). Im Zuge dessen wäre auch ein Bodenabbauleitplan für den Torfabbau sinnvoll. Im Rahmen eines Bodenabbauleitplanes wird die oberflächennahe Rohstoffgewinnung mit den unterschiedlichen Zielsetzungen zeitlich und räumlich gesteuert und auch Folgenutzungen können innerhalb von naturräumlichen Rahmenbedingungen effektiver und nachhaltiger konzipiert werden.

→ Fazit/weiteres Vorgehen:

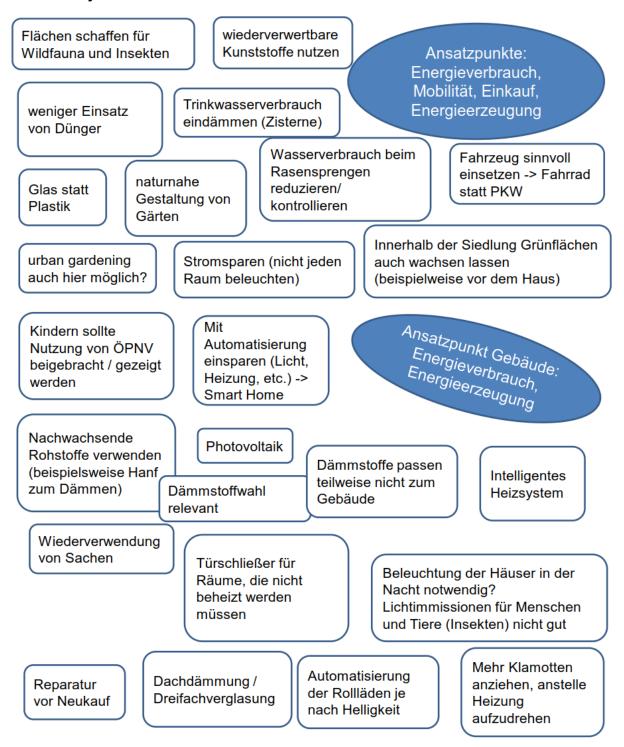
Im Rahmen der Projektidee der autounabhängigen Wegeverbind zwischen den Ortschaften wurde bereits vorgeschlagen wichtige Themenbereiche in den jeweiligen Ortschaften an besonderen Punkten aufzugreifen bzw. aufzubereiten (z.B. Schautafeln). Für die Ortschaft Kleefeld ist das Hochmoor und der noch stattfindende Torfabbau in der ortsbildprägenden Gebäudeund Hofstrukturen in besonderer Weise nachvollziehbar. Diese Besonderheit könnte anhand einer "wiedervernässten" Fläche thematisch in die Wegekonzeption für die Ortschaft Kleefeld einfließen.



Zu TOP 5) Diskussionsbeiträge Klimaschutz/Klimaanpassung

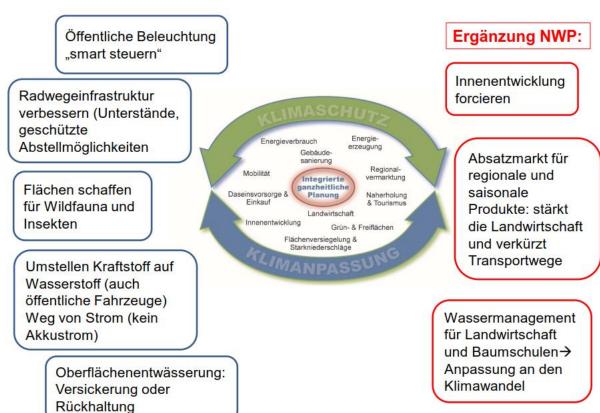
Frau Reichenbach erläutert zunächst die Begriffe Klimawandel, Klimafolgen und Klimaanpassung allgemein und die möglichen Folgeerscheinungen in der Dorfregion (s. Vortrag). Die bisherigen und geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz des Landkreises und der Gemeinde Edewecht werden kurz vorgestellt. Nachfolgend erarbeiten die Arbeitskreismitglieder die Fragestellungen: Was kann jeder einzelne und die Dorfregion zum Klimaschutz beitragen? Die Antworten sind in den nachfolgenden Schaubildern zusammengetragen:

Was kann jeder einzelne tun?





Was kann die Dorfregion tun?



6) AKTUELLES

VERKEHRSKONZEPT Bad Zwischenahn – Info-Abend für Anlieger am 18. März in Friedrichsfehn –

Es soll eine schnelle Fahrradverbindung von Bad Zwischenahn nach Oldenburg in den kommenden Jahren entstehen. Diese Maßnahme hat direkten Einfluss auf einige Projektideen der Dorfregion Edewecht-Ost (Verkehrskonzept Kleefeld, autounabhängige Wegebeziehung). Die konkreten Planungen sind deshalb von besonderen Interesse für die Dorfregion.

NWZ am 28.02.2020: "Klar ist bisher: Die neue Verbindung soll Fahrradstraße mit dem Zusatz "Anliegerverkehr frei" ausgewiesen werden. Anwohner und Landwirte dürften die betroffenen Straßen weiter befahren, müssen Radfahrern aber Vorrang geben.

Betroffen sind, so teilt es die Gemeinde mit, die Straßen Heiderosenweg, Erikaweg, ein Abschnitt des Portsloger Damms östlich des Birkenweges und die Wildenlohslinie.

Zudem, so die Gemeinde, werde sich die Planung auch auf einige Straßen auswirken, die auf die künftige Fahrradstraße münden, wie den Fuhrkenscher Grenzweg, den Kleefelder Weg, die Schoolstraat und die Friedrichstraße.

Um die Anlieger der betroffenen Straßen ausführlicher über die Pläne zu informieren, laden die Gemeinde Bad Zwischenahn und Edewecht zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am Mittwoch, 18. März, ab 19 Uhr, in das Landhaus Friedrichsfehn, Friedrichsfehner Straße 33 in Friedrichsfehn ein. Alle interessierten Bürger beider Gemeinde sind dazu willkommen, heißt es."



Anlagen:

Ergebnisse Strategie-/Vorstandssitzung 12.12.2019

1. Landwirtschaft/Gartenbau:

 Zur Erfassung der Situation der Landwirtschaft, der Baumschulen und des Forstbetriebes Wildenloh → Sondersitzung am 06.02.2020

2. Klimaschutz und Klimaanpassung (→ 6. AK 20.02.2020)

- Ist als Pflichtaufgabe zu behandeln
- Keine Klimaschutzkonzept im Landkreis, Gemeinde erwägt Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten

3. Abwasserbeseitigung

· Kein Handlungsbedarf, Gemeinde plant bereits mehrstufigen Ausbau

4. Projekte/Projektsteckbriefe → Zeitplan

- Rechtzeitiges Treffen mit ARL → Umsetzbarkeit
- AK Workshop zur finalen Erarbeitung der Projektsteckbriefe (statt 3. Regionskonferenz), Synergien erarbeiten
- Medizinisches Zentrum genau definieren → Eindruck einer Konkurrenz zu bestehenden, etablierten Strukturen darf nicht entstehen (sinnvolle Ergänzung)

5. Verstetigung (über den Prozess hinaus)

- Regelmäßiges Treffen des AK (z.B. 2x im Jahr)
- Ausbildung von Dorfmoderatoren
- Bilden eines Dorfnetzwerkes zwischen Ortsvereinen



Ausblick 2020

02/2020 Strategiegruppe – Sondersitzung Landwirtschaft/Gartenbau

02/2020

erstes Quartal 6. Arbeitskreis



- Klimaschutz
- · Natur und Landschaft
- Torfabbau

03/2020

erstes Quartal 7. Arbeitskreis



- Wirtschaft
- Verkehrsinfrastruktur/Radwege
- Tourismus
- · Ggf. Nachbereitungen

Zwischenbericht (04-2020)



Abstimmungsgespräch ARL

TÖB – Konferenz oder -beteiligung

FA - Unterrichtung

04/2020

Erstes Quartal 8. Arbeitskreis



- Leitbild für die Dorfregion
- Entwicklungsziele für die Handlungsfelder

05/2020

Zweites Quartal 9. Arbeitskreis -Workshop



Projektideen

- Vertiefende Projekte Steckbriefe
- Maßnahmen

Abschließende Sitzung 10. Arbeitskreis

Abschließende Sitzung Strategiegruppe



Konzept Dorfregion

- Entwicklungsziele
- Maßnahmen
- Projekte Priorisierung

Abschlussbericht



	Februar			März			April			Mai			Juni			Juli			
1 Sa			1 So			1 Mi	·		1 Fr	Tag der Arbeit		1 Mo	Pfingstmontag	W23	1 Mi				
2 So			2 Mo		KW10	2 Do			2 Sa			2 Di			2 Do		1		
3 Mo	Strategiegruppe	KW6	3 Di			3 Fr			3 So			3 Mi	10. AK		3 Fr	В			
4 Di	Vorstand		4 Mi			4 Sa			4 Mo	I		4 Do	Priorisierung		4 Sa	E			
5 Mi	Landwirtschaft -	-	5 Do			5 So			5 Di	FA-Zwischen-		5 Fr			5 So				
6 Do	Gartenbau		6 Fr			6 Mo	ŀ	(W15	6 Mi	bericht	_	6 Sa			6 Mo	R		KW28	
7 Fr			7 Sa			7 Di			7 Do		T	7 So			7 Di				
8 Sa			8 So	Int. Frauentag		8 Mi			8 Fr		Ö	8 Mo		KW24	8 Mi				
9 So			9 Mo		KW11	9 Do			9 Sa		В	9 Di			9 Do	C			
10 Mo		KW7	10 Di			10 Fr	Karfreitag		10 So			10 Mi			10 Fr	H			
11 Di			11 Mi		<u></u>	11 Sa			11 Mo	I		11 Do	Fronleichnam	<u></u>	11 Sa	T			
12 Mi			12 Do		ļ	12 So			12 Di			12 Fr			12 So				
13 Do			13 Fr			13 Mo	Ostermontag	W16	13 Mi		ļ	13 Sa		<u> </u>	13 Mo	E		KW29	
14 Fr			14 Sa		ļ	14 Di			14 Do			14 So		<u> </u>	14 Di	R			
15 Sa			15 So		<u> </u>	15 Mi			15 Fr	Workshop		15 Mo		KW25	15 Mi				
16 So			16 Mo		KW12	16 Do			16 Sa	Projektideen		16 Di			16 Do	S			
17 Mo		KW8	17 Di		ļ	17 Fr			17 So			17 Mi			17 Fr	T			
18 Di	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~		18 Mi			18 Sa		ļ	18 Mo		KW21			ļ	18 Sa	_			
19 Mi	6. AK		19 Do		ļ	19 So		<u> </u>	19 Di		ļ	19 Fr		ļ	19 So	E			
20 Do	Natur + Klima	ļ	20 Fr		ļ	20 Mo	ŀ	W 17	20 Mi			20 Sa		ļ	20 Mo			KW30	
21 Fr			21 Sa		ļ	21 Di		<u> </u>	21 Do	Christi Himmelfahrt		21 So		<u> </u>	21 Di				
22 Sa			22 So		<u> </u>	\$	Zwischenbericht	<u> </u>	22 Fr			22 Mo		KW26	22 Mi		,00000000000000000000000000000000000000		
23 So		ļ	23 Mo	\$	KW13	23 Do			23 Sa		ļ	23 Di		ļ	23 Do	U	************		
24 Mo		KW9	24 Di	7. AK	ļ	24 Fr			24 So		<u> </u>	24 Mi	optional 11. AK		24 Fr				
25 Di		ļ	25 Mi	Wirtschaft +	ļ	25 Sa			25 Mo	I	KW22	25 Do	Priorisierung		25 Sa	N			
26 Mi			26 Do	Tourismus	ļ	26 So		Α	26 Di		ļ	26 Fr			26 So	G			
27 Do			27 Fr		<u> </u>	27 Mo	ŀ	R	27 Mi			27 Sa			27 Mo			KW31	
28 Fr			28 Sa		ļ	28 Di		L	28 Do			28 So		<u> </u>	28 Di	nomen menor			
29 Sa			29 So		<u> </u>	29 Mi	8. AK		29 Fr			29 Mo		KW27		\			
		ļ	30 Mo		KW14	30 Do	Leitbild		30 Sa			30 Di	Strategiegruppe)	30 Do				
			31 Di		<u></u>					31 So						31 Fr	***************************************		L
© Kalender-2020.NET Angaben ohne Gewä										w ähr									

